

Bericht des Bgm zur Gemeindevertretung am 01.06.2021

Gemeinschaftsschule Himmelsberg

Die Baukosten sind in der Planung bereits bei 26.000.000 € angelangt, Fördermittel für energetische Maßnahmen werden in Höhe von 2,5 Mio € erwartet. Für Haselau erhöhen sich die laufenden Kosten als Zweckverbandmitglied von bisher 45.000 € auf 95.000 €. Zu beanstanden ist weiterhin, dass diese Schule für 600 Schüler geplant wird, aus den Mitgliedergemeinden kommen lediglich 250 Schüler, bisher können 450 Schüler beschult werden.

Dies führt zu einer übermäßigen Belastung der Verbandsmitglieder, ich beanstande weiterhin die Größe der geplanten Schule und dass aufgrund von Mehrheitsbeschlüssen Entscheidungen durchgedrückt werden. Ein Zweckverband sollte zu einvernehmlichen Entscheidungen kommen. Finanziell wird die Gemeinde überfordert. Positiv ist zu vermerken, dass der Landesgesetzgeber ab 2025 die echten Investitionsmittel anerkennt und somit die bisherige Deckelung aufgibt. Damit müssen die Gemeinden mit Gastschülern die tatsächlichen Kostenanteile tragen. Weitere Erläuterungen mündlich.

Testung Corona

Ich konnte zusammen mit der Apotheke Heist und den Gemeinde Haseldorf und Hesit eine Teststation für unser Gebiet einrichten und danke der Apotheke dafür In Anbetracht der aktuellen Diskussion über Betrügereien bei den Abrechnungen freue ich mich, dass unser Testzentrum fachlich qualifiziert begleitet wird.

Wegeunterhaltungsverband

Die Unterhaltungsarbeiten werden in diesem Jahr durchgeführt werden. Zukünftig wird es keineKeine Mittel mehr für ortsverbindende Straßen geben, wir profitieren aber noch aus Restmittel aus diesem Fond. Zukünftig werden diese Mittel bei den Einkommensteuerzuweisungen einfließen, aber natürlich nicht in der Höhe, wie wir sie bekommen haben und für diese Maßnahme erhalten werden.

Archäologisches Landesamt

Das archäologische Landesamt wurde angeschrieben zur Erhaltung der Deichschutzmauer in Bishorst.

Abbiegeassistent

Für den Einbau von Abbiegeassistenten in die beiden Feuerwehrfahrzeuge erhalten wir Zuschüsse in Höhe von 3.000 €, die Kosten betragen ca. 3.500 €.

Naherholung in Zeiten von Corona

Der Ansturm der Tagesgäste führt zu einer hohen Belastung in der Gemeinde. Ausweichen in den Deichstraßen werden nicht genutzt, Müll wird zurückgelassen, Menschen laufen mit Toilettenpapierrollen ins Grüne, der See Deekenhörn wird direkt angefahren und wurde bereits teilweise bepflanz und mit einem Zaun gesichert. Ich Appelliere an die Vernunft der Gäste.

Baubeginn Deekenhörn

Die Baumaßnahmen mit der Einzäung und zwei weiterer Spielgeräte wurde beauftragt, wir erhalten 80 % der Kosten aus dem Regionalfonds der Aktivregion als Fördermittel.

Touristische Ziele

Die Beschilderung wird in diesem Jahr erfolgen, der Internetauftritt mit ergänzenden Information ist in Vorbereitung, hierfür steht ein QR-Code auf den Schildern zur Verfügung.

Gehwegreinigung

Das Ordnungsamt hat Anlieger angeschrieben, die gepflasterten Gehwege zu reinigen und von Kraut zu befreien. Ich bin der Ansicht, dass das Hereinwachsen von Gras in die gepflasterten Bereiche die Anlieger übermäßig belastet.

Radwege

Der Radweg Altendeicher Chaussee und Neuer Weg wurde überarbeitet. Die Bereiche mit Wurzelaufbrüchen wurden geschreddert.

Cyclassic

Die Gemeinde hat sich gegen die Durchführung der Cyclassics durch Haselau ausgesprochen, da eine ganztägige Sperrung für Anlieger und Gewerbe unzumutbar sind.

Generalplan Küstenschutz

Der generalplan wurde übersandt, Anregungen und Hinweise nehme ich gern entgegen. Ich habe hierzu die Unterlagen versandt und empfehle an der Onlinekonferenz am 17.06.2021 teilzunehmen.

Übermäßige Belastung unserer Straßen durch Treibselabfuhr

Über die Straßen am Eiswald und die Sperrwerkstraße wurde Treibsel vom Pinnausperrwerk mit schweren Fahrzeugen. Abgefahren. Es ist zu Schäden am Eiswald gekommen, aus der Sperrwerkstraße liegen Beschwerden vor. Hierzu erfolgte ein Ortstermin mit dem Landesamt für Küstenschutz. Die Aufbrüche an der Auffahrt zur Stöpe werden wieder verfüllt. Eine Herstellung der Straße am Eiswald wird 35.000 € betragen. Ziel muß es sein, zukünftig für die Abfuhr nicht mehr durch den Ort durchzuführen und eine anteilige finanzielle Beteiligung an der Schadensregulierung. Die Straße ist mit 3,5 to beschränkt mit Anlieger frei, aber weit mehr als 200 Fahrten mit Fahrzeugen über 20 to halte ich für eine nicht zu duldende Belastung.

Kreisumlage

Die Kreisumlage wird zunächst zeitlich begrenzt um weiter 1,25 % Punkte gesenkt.

Öffentliche Ladeinfrastruktur

Zusammen mit Herrn Falk Delin habe ich ein Gespräch mit den Stadtwerken geführt mit dem Ziel die Versorgung mit Ladestationen durch entsprechende Infrastruktur sicherzustellen.

Angeln für und mit Kindern in 2018

Zwischenzeitlich erhielt ich eine Vorladung des Amtsgerichtes Elmshor zur Verhandlung über den Einspruch gegen den erteilten Bußgeldbescheid. Rechtlich wird mich der Justitiar des Landesfischereiverbandes vertreten.